



Rosenschnitt

Rosen schneiden wenn die Forsythien blühen!

Im Frühjahr sollten, unabhängig von der Wuchsform bei allen Rosensträuchern, kranke und durch Frost geschädigte Triebe bis ins gesunde Holz herausgeschnitten werden. Sehr dünne und schwache Triebe sowie zu dicht stehende und nach innen wachsende Triebe sollten an der Triebbasis entfernt werden.

Richtig schneiden:

leicht geneigter Schnitt ca 5mm über der Knospe, Verblühtes immer vor einem voll ausgebildeten Blatt (5 Blätter) abschneiden.

Beetrosen und Edelrosen:

starkwüchsige auf 5 Triebe u. 5 - 8 Augen, schwächere auf 3 Triebe und 3 - 5 Augen einkürzen.

Strauch und Kletterrosen: werden generell nur wenig geschnitten, auslichten genügt.

4 – 5 jährige Triebe knapp über den Boden abschneiden,

einjährige Ruten können falls nötig um max. 1/3 gekürzt werden.

Triebe waagrecht binden dann gibt es mehr Blüten!!

Ramblerrosen: sind einmal blühende Kletterrosen, meist sehr starkwüchsig und brauchen viel Platz, ab dem 3. Jahr mit Verjüngungsschnitt beginnen.

Stammrosen: trockene Triebspitzen entfernen, restliche gesunde Triebe kräftig zurückschneiden, dabei auf eine harmonische Kronenform achten.

Zwergrosen: insgesamt um etwa 1/3 einkürzen

Wildrosen: 1x blühend, nur abgestorbene, zu dicht stehende oder überständige Triebe abschneiden, wenn Hagebutten gebildet werden sollen, dürfen die Blüten nicht abgeschnitten werden.

Kartoffelrose: regelmäßiger Frühjahrsschnitt wirkt der Vergreisung entgegen und erhöht die Strauchvitalität.

Bei Pilzerkrankungen wie Rosenrost und Sternrußtau das Laub immer vom Boden entfernen und im Restmüll entsorgen!!

Im Herbst nur lange Triebe einkürzen, mit Kompost anhäufen und eventuell mit Reisig abdecken.